

Kinder mit zwei Familien

Irmela Wiemann gilt als ausgewiesene Expertin in der Beratung von Pflege- und Adoptiveltern sowie den Herkunftsfamilien. Für diesen Ratgeber hat sie alles Wissenswerte für diese Familien und ihre (Wunsch-)Kinder zusammen getragen, um ihre möglichst positive Entwicklung zu gewährleisten.



Irmela Wiemann
Adoptiv- und Pflegekindern ein Zuhause geben
BALANCE ratgeber jugend + erziehung*
232 Seiten, 15,95 Euro | 27,50 sFr
ISBN: 978-3-86739-050-7
Erscheinungstermin: Oktober 2009

* BALANCE ratgeber »jugend + erziehung« werden herausgegeben von der bke (Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e.V.)



Irmela Wiemann
ist Psychotherapeutin
und Familientherapeutin;
sie bietet Fortbildungen
zum Thema an.

Näheres unter:
www.irmelawiemann.de/

Es sind meist ähnliche Herausforderungen, denen sich Eltern stellen müssen, egal ob sie ein Kind adoptieren oder in Pflege nehmen: Wie fängt man frühe seelische Verletzungen auf? Wie fördert man Identitätsentwicklung? Wie gestaltet man Kontakte zur Herkunftsfamilie und Geschwisterbeziehungen?

Einfühlsam und kenntnisreich gibt Irmela Wiemann Anregungen, welche Haltungen und Konzepte hilfreich sind, um diesen jungen Menschen einen glücklichen Start ins Leben zu ermöglichen.

Ein unentbehrlicher Ratgeber für Pflege- und Adoptiveltern sowie für diejenigen, die ihr Kind in eine andere Familie geben mussten, aber auch für Fachkräfte, die Beratungsarbeit leisten.

BALANCE buch+medien verlag: Thomas-Mann-Str. 49a, 53111 Bonn, Fax: 0228/72534-20 • Mail: verlag@balance-verlag.de

Ich bestelle auf Rechnung

... Ex. **Adoptiv- und Pflegekindern ein Zuhause geben**, Best.nr. 050, 15,95 Euro

Name Institution

Straße PLZ, Ort

Datum, Unterschrift



Aus dem Inhalt:

1 Pflege- und Adoptiveltern – nicht die einzigen Eltern des Kindes

- Eltern und Jugendamt als Auftraggeber
- Adoption
- Familienpflege: unterschiedliche Zeitperspektiven für Pflegekinder
- Verwandtenpflege
- Sonderpflege und professionelle Pflegefamilie
- Bereitschaftspflege
- Paten- bzw. Assistenzfamilien

2 Die leiblichen Eltern von Pflege- und Adoptivkindern

- Wie können »abgebende« Mütter und Väter ihre Situation bewältigen?
- Standort der Herkunftseltern im System »Pflegefamilie – Kind – Herkunftsfamilie«
- Rolle und Auftrag von »Besuchseltern«
- Was brauchen Kinder von ihren leiblichen Eltern?

3 Der Schmerz, von den Eltern weggegeben worden zu sein

- Wie können annehmende Eltern dem Schmerz des Kindes begegnen?
- Die Bewältigung des Fortgegebenenseins – ein lebenslanger Prozess

4 Frühe Bindungs- und Verlusterfahrungen

- Mögliche Folgen früher Verluste auf die Beziehung zu den annehmenden Eltern
- »Attacken« auf das Bindungssystem – ein Liebesbeweis des Kindes
- Sich nicht wie »andere Eltern auch« verhalten
- Neudefinition von Elternsein: mehr Eigenleben für alle Familienmitglieder

5 Das innere Bild von den leiblichen Eltern

- Was ist Identität?
- Die Identität von Pflege- und Adoptivkindern
- Die innere Haltung der annehmenden Eltern gegenüber den Herkunftseltern
- Hilfen für die Identitätsentwicklung
- Wenn Mutter oder Vater unbekannt bleiben

6 Intensität und Qualität der sozialen Elternschaft

- Kurzzeitpflege und zeitlich befristete Pflege
- Dauerpflege: unterschiedliche Ausprägungen von sozialer Eltern-Kindschaft
- Soziale Eltern-Kindschaft in Adoptivfamilien und vergleichbaren Verhältnissen
- Glückliche und weniger glückliche Eltern-Kind-Beziehungen

7 Die Wirkung früher Stresserfahrungen auf die Kinder

- Seelische Verletzungen
- Reaktionsmöglichkeiten in lebensbedrohlichen Situationen
- Frühe Stresserfahrungen und ihre Auswirkung auf die Persönlichkeit
- Sind seelisch verletzte Kinder »familienfähig«?

8 Hilfen für Kinder mit frühen Stresserfahrungen

- Die innere Haltung der erwachsenen Bezugspersonen
- Hilfen und Schutzfaktoren für das alltägliche Zusammenleben
- Therapeutische Hilfen für seelisch verletzte Kinder

9 Kontakte der Kinder zu ihren leiblichen Eltern

- Seelisch hilfreiche Faktoren der Kontakte für das Kind
- Gestaltung von Kontakten: Ein Regelkreis, der in sich stimmen muss
- Der Besuchstag – Freude und Kummer für das Kind
- Herkunftsfamilie und Pflegefamilie in Balance: Entlastung für die Kinder
- Wenn Kinder Kontakte ablehnen
- Wann sollten Kontakte ausgesetzt werden?
- Kontakte bei offener Adoption

10 Pflege- und Adoptivkinder aus anderen Regionen der Erde

- Abrupte Übergänge
- Erste Hilfe für die seelischen Wunden
- Wie können ältere Kinder schon im Herkunftsland vorbereitet werden?
- Angekommen
- Große Kraftanstrengungen für das Kind
- Die Identität von Adoptivkindern aus fernen Ländern
- Pflegekinder aus Einwanderer- und Flüchtlingsfamilien

11 Geschwisterbeziehungen in Pflege- und Adoptivfamilien

- Geschwisterbeziehungen – Bedeutung und Entwicklung
- Die Geschwistersituation bei Fremdplatzierung
- Die Dynamik bei der Aufnahme von Geschwistern
- Leibliche Geschwister in der Pflege- und in der Herkunftsfamilie
- Leibliche und angenommene Kinder in Pflege- und Adoptivfamilien
- Besuchskontakte zu Geschwistern in anderen Familien

12 Jugendzeit und Erwachsenwerden

- Jugendzeit von Pflege- und Adoptivkindern
- Neue Zweifel am Stellenwert der seelisch-sozialen Elternschaft ...
- Suche und Wiederfinden der leiblichen Eltern

Literaturverzeichnis